

KOMMENTAR ZUM LAGERBESTAND BIO-KERNOBST PER 31. JANUAR 2026

Bio-Tafeläpfel: Abverkäufe im Januar leicht tiefer als vor einem Jahr

Im Januar 2026 reduzierte sich der Lagerbestand an Bio-Äpfeln um rund 830 Tonnen, dies sind 58 Tonnen weniger als im Januar des letzten Jahres und 289 Tonnen weniger als vor zwei Jahren.

Die Minderungen von Gala (364 Tonnen), Topaz (154 Tonnen), Boskoop (29 Tonnen), Maigold (20 Tonnen) sowie Braeburn (18 Tonnen) trugen nebst den robusten und resistenten Sorten (118 Tonnen) und den Premiumapfelsorten (51 Tonnen) besonders zur Lagerminderungen bei. Ein wesentlicher Faktor für den gesteigerten Absatz von Topaz war die Promotion „Apfel des Monats“, die während des gesamten Januars im Detailhandel lief.

Zum Monatsende befanden sich noch rund 5'752 Tonnen Bio-Äpfel in den Lagern. Das sind rund 361 Tonnen weniger als im Januar 2025 und rund 2'501 Tonnen mehr als im Januar 2024. Die verbleibende Menge setzt sich aus diversen Sorten zusammen, wobei Gala (2'100 Tonnen), Braeburn (605 Tonnen) und Topaz (513 Tonnen) den Hauptanteil ausmachen. Von den Premiumapfelsorten waren noch 660 Tonnen, von den robusten/resistenten Sorten noch 733 Tonnen an Lager.

Bio-Birnen: Lager im Laufe des Februars leer

Per Ende Januar 2026 waren noch rund 107 Tonnen Bio-Birnen eingelagert. Die Lagerminderung im Januar belief sich auf rund 207 Tonnen. Aktuell sind noch 44 Tonnen Conférence, 34 Tonnen Gute Luise, 5 Tonnen Kaiser Alexander sowie 24 Tonnen andere Birnensorten eingelagert.

Die Lager werden im Laufe des Februars ausverkauft sein.

Sabine Haller
02.02.2026